



Ein Bürgerbus für Niedenstein

Inhaltsverzeichnis

<u>DIE STADT NIEDENSTEIN</u>	<u>3</u>
<u>ANBINDUNG NIEDENSTEINS AN DEN ÖPNV</u>	<u>6</u>
<u>ZIELVORGABEN</u>	<u>7</u>
<u>ZIELGRUPPE</u>	<u>9</u>
<u>VORGABEN UND VORAUSSETZUNGEN</u>	<u>9</u>
<u>DERZEITIGES UND KÜNFTIGES ANGEBOT</u>	<u>11</u>
<u>ORGANISATION</u>	<u>12</u>
<u>FINANZIERUNG</u>	<u>14</u>
<u>AUSBLICK</u>	<u>14</u>
<u>FLYER / INFORMATIONSMATERIAL</u>	<u>16</u>

.....Die Stadt Niedenstein

Eingebettet in einer reizvollen und abwechslungsreichen Mittelgebirgslandschaft liegt die Stadt Niedenstein als nördlichste Kommune des Schwalm-Eder-Kreises am südwestlichen Hang der Langenberge.

Der Höhenunterschied zwischen den fünf Stadtteilen mit seinen knapp 5.800 Einwohnenden beträgt bis zu 266 m und diese gilt es im alltäglich Dasein zu überwinden.

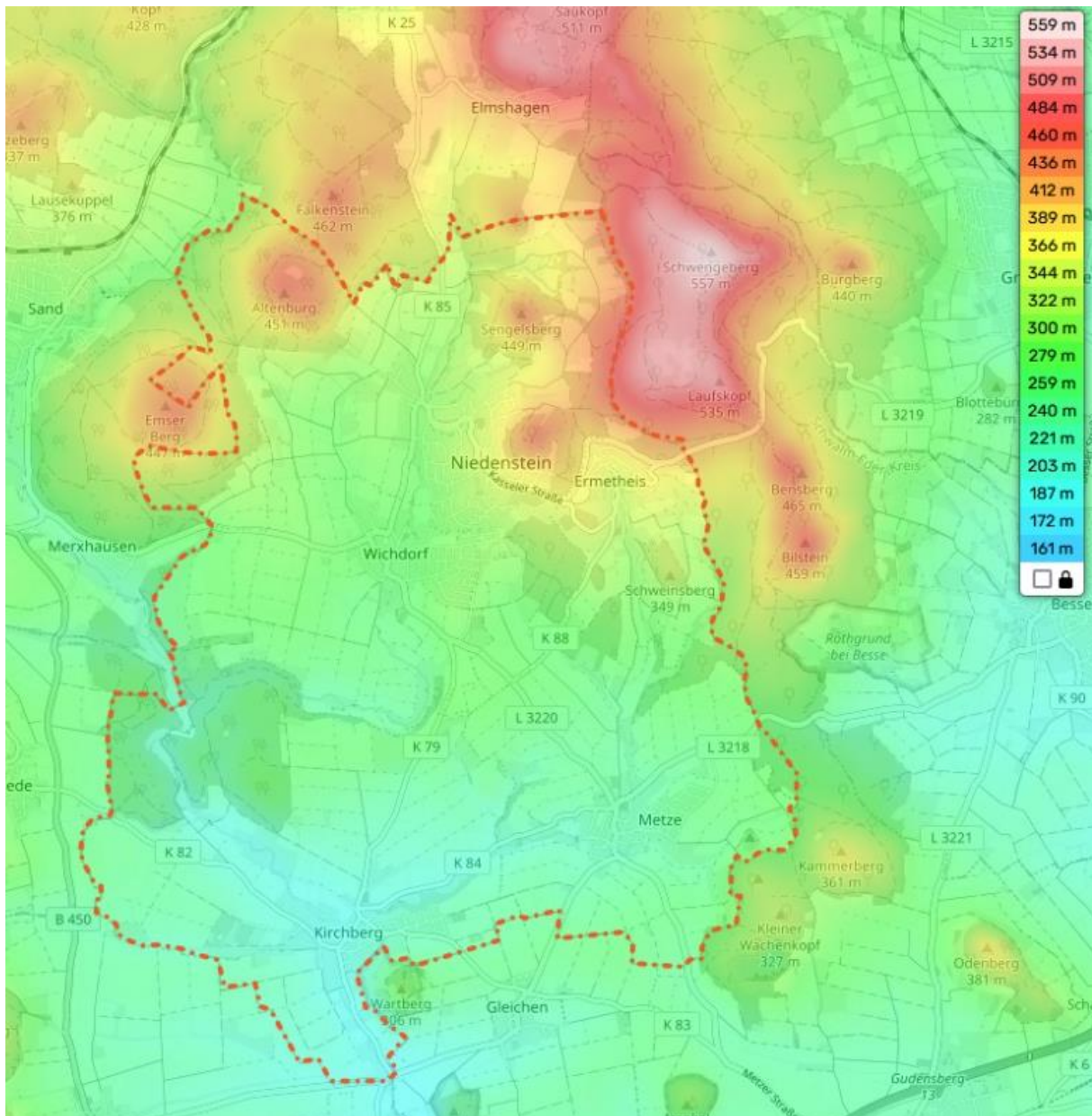


Abbildung 1: Topografische Karte mit Gemarkungsgrenzen (Quelle: www.topographic-map.com)

Einkaufsmärkte, Ärzte, Kindertagesstätten und Grundschule sowie zahlreiche Dienstleister und Gewerbetreibende bieten den Einwohnerinnen und Einwohnern ein ideales Wohnumfeld. Nur wenige Autominuten liegt in 20 km Entfernung die Documentastadt Kassel. Über die Autobahn 49, 44 und 7 bieten sich gute

Anschlussmöglichkeiten in alle Himmelsrichtungen Deutschlands. Der VW Standort Baunatal, die Fachwerkstatt Fritzlar und auch Hessens größter Stausee, der Edersee, liegen nur einen Katzensprung von Niedenstein entfernt.

Die Stadt Niedenstein positioniert sich als familienfreundliche Kommune für alle Generationen. Dass dies zunehmend wahrgenommen wird, zeigt sich unter anderem an dem Bevölkerungszuwachs. Während im Dezember 2020 noch 5.462 Einwohner gezählt werden konnten, lag die Bevölkerungszahl zum Ende 2023 bereits bei 5.768. Von den 5.768 Einwohner waren 4,8 % unter 6 Jahre (2020: 5,5 %), 9,1 % 6 bis 15 Jahre (2020: 7,9 %), 63,0 % 16 bis 65 Jahre (2020: 64,9 %) und 23,1 % über 65 Jahre (2020: 21,7 %) alt.

Der Zuwachs bei der Altersgruppe über 65 Jahre erklärt eine zunehmende Nachfrage nach Angeboten für Seniorinnen und Senioren. Besonders seitens der städtischen Gemeinwesenarbeit werden verstärkt Angebote vorgehalten, die einer Vereinsamung vorbeugen und längstmögliche Eigenständigkeit ermöglichen.

Auch wenn Niedenstein mit den dargestellten Möglichkeiten eine ideale Wohnortlage mit unterschiedlichen Einrichtungen der Daseinsvorsorge bietet, so zeigt sich bei der Betrachtung der einzelnen Stadtteile ein divergierendes Bild:

- **Niedenstein - Kernstadt**

Der Stadtteil Niedenstein ist mit rund 2.200 Einwohnenden der größte Stadtteil und seit 1982 anerkannter Luftkurort. Der Stadtteil Niedenstein bietet seinen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Gästen Ruhe und Entspannung in grüner Umgebung.

In der Kernstadt befindet sich die Stadtverwaltung mit zwei Verwaltungsstellen. Darüber hinaus sind zwei Geldinstitute, eine Hausarztpraxis, eine Apotheke sowie Schwimmbad, Gastronomie, Kindergärten, Grundschule, Altenpflegeeinrichtungen und Einkaufsmärkte im Stadtteil angesiedelt und bieten eine stabile Grundlage für die tägliche bzw. öffentliche Daseinsvorsorge. Allerdings verteilt sich die räumliche Verortung der Einrichtungen im Stadtteil schwerpunktmäßig an zwei Standorte – dem alten und dem neuen Zentrum. Beide Bereiche liegen topografisch weit voneinander entfernt und machen einen regelmäßigen Austausch untereinander erforderlich.

Im Stadtteil befindet sich zudem das Familien- & Kulturzentrum mit dem Quartiersbüro der Gemeinwesenarbeit. Hier sind zahlreiche Angebote für unterschiedliche Zielgruppen angesiedelt.

Als Ausflugsziele laden der Niedensteiner Kopf mit Hessenturm, die Höhensiedlung Altenburg sowie künftig der aktuell entstehende Generationenpark auf einem ehemaligen Festplatz in unmittelbarer Nachbarschaft zum Schwimmbad ein.

Aufgrund der Infrastruktur und den umfassenden Einrichtungen für die tägliche beziehungsweise öffentliche Daseinsversorgung, kann der Stadtteil als Mittelzentrum der Stadt Niedenstein betrachtet werden.

- **Stadtteil Wichdorf**

Der Stadtteil Wichdorf ist mit ca. 1.300 Einwohnenden der zweitgrößte Stadtteil der Stadt Niedenstein. Durch seine räumliche Nachbarschaft zum neuen Zentrum sind für die tägliche Daseinsvorsorge Einkaufsmärkte mit Bäcker gut erreichbar. Ein Hofladen und weitere Direktvermarkter sowie einige alteingesessene Unternehmen verschiedener Betriebszweige, ergänzen das Angebot der Daseinsvorsorge.

Für Veranstaltungen stehen ein Bürgerhaus sowie eine Grillhütte mit Bolzplatz zur Verfügung.

Die Infrastruktur des Stadtteils bietet aufgrund seiner nahezu nahtlos übergehenden Nachbarschaft zum „neuen Zentrum“ der Kernstadt eine stabile Grundlage für die tägliche beziehungsweise öffentliche Daseinsvorsorge, die in einigen Bereichen einen ergänzenden Austausch mit dem „alten Zentrum“ des Stadtteils Niedenstein, als Mittelzentrum der Stadt Niedenstein, benötigt.

- **Stadtteil Metze**

Der Stadtteil Metze ist mit knapp 900 Einwohnenden der drittgrößte Ortsteil der Stadt Niedenstein. In dem Stadtteil sind keine Einrichtungen für die tägliche Daseinsvorsorge angesiedelt.

Für Veranstaltungen stehen ein Gemeinschaftshaus, ein Sportplatz sowie eine Grillhütte zur Verfügung.

Darüber hinaus ist im ehemaligen Feuerwehrhaus das „Eulennest“ als außerschulischer Lernort untergebracht.

Die Infrastruktur des Ortsteils bietet keine stabile Grundlage für die tägliche beziehungsweise öffentliche Daseinsvorsorge. Hierdurch ist ein regelmäßiger Austausch mit Niedenstein, als Mittelzentrum der Stadt Niedenstein, notwendig.

- **Stadtteil Kirchberg**

Der Stadtteil Kirchberg ist mit rund 740 Einwohnenden der viertgrößte Ortsteil der Stadt Niedenstein. In dem Ortsteil sind neben einem gastronomischen Betrieb verschiedene Direktvermarkter sowie einige alteingesessene Unternehmen verschiedener Betriebszweige angesiedelt.

Für Veranstaltungen stehen Niedensteins größtes Dorfgemeinschaftshaus sowie ein ehrenamtlich geführter Jugendclub zur Verfügung.

Die Infrastruktur des Ortsteils bietet keine stabile Grundlage für die tägliche beziehungsweise öffentliche Daseinsvorsorge. Hierdurch ist ein regelmäßiger Austausch mit Niedenstein, als Mittelzentrum der Stadt Niedenstein, notwendig.

- **Stadtteil Ermetheis**

Der Stadtteil Ermetheis ist mit 630 Einwohnenden der kleinste Ortsteil der Stadt Niedenstein. In dem Ortsteil sind die Kleidertüte als ehrenamtlich geführter Second-Hand-Laden sowie ein gastronomischer Betrieb angesiedelt.

Für Veranstaltungen stehen ein Dorfgemeinschaftshaus sowie eine Grillhütte zur Verfügung.

Die Infrastruktur des Ortsteils bietet keine stabile Grundlage für die tägliche beziehungsweise öffentliche Daseinsvorsorge. Hierdurch ist ein regelmäßiger Austausch mit Niedenstein, als Mittelzentrum der Stadt Niedenstein, notwendig.

.....**Anbindung Niedensteins an den ÖPNV**

Im Bereich des ÖPNVs wird Niedenstein vom NVV (Nordhessischer Verkehrsverbund) mit den Buslinien 54 (Baunatal – Niedenstein – Gudensberg) und 401 (Niedenstein – Fritzlar) angefahren, wobei die Linie 401 als Schulbus verkehrt und die Taktung an die Unterrichtszeiten der Niedensteiner Grundschule Louise-Schröder-Schule sowie der weiterführenden Schulen in Gudensberg und Fritzlar angepasst ist. Die Linie 54 fährt zwar stündlich, bezieht aber die Wohngebiete der einzelnen Stadtteile nicht mit ein und fährt gerade an den Wochenenden nicht alle Stadtteile an. Zudem verkehrt die Linie 54 an den Wochenenden lediglich als AnrufSammelTaxi (AST). Eine Anbindung nach Bad Emstal und nach Schauenburg existiert nicht.

Besonders Menschen mit Beeinträchtigung haben Schwierigkeiten, den planmäßigen ÖPNV als Fortbewegungsmittel zu nutzen, geschweige denn zu erreichen. Hinzu kommt, dass die Bushaltestellen selbst nicht barrierefrei ausgebaut sind, so dass ein Buszustieg mit Rollator oder gar Rollstuhl nicht oder nur sehr schwer zu bewältigen ist.

Generell ist der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) gerade im ländlichen Raum oft sehr ausgedünnt oder bietet keine passende Flexibilität.

.....**Motivation und Entwicklung**

Seit Längerem ist festzustellen, dass immer mehr Einrichtungen der Daseinsversorgung, wie Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte etc., nicht mehr in allen Orten in ausreichendem Umfang vertreten sind.

Der öffentliche Nahverkehr ist, gerade im ländlichen Raum, oft sehr ausgedünnt oder bietet keine passende Flexibilität.

Sozial Benachteiligte oder in ihrer Lebensqualität eingeschränkte bzw. ältere und mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Niedenstein begeben immer mehr Beeinträchtigungen.

Initiiert von Ehrenamtslotsen des FreiwilligenZentrums Niedenstein hat sich die Stadt Niedenstein daher bereits in 2010 intensiv mit der Thematik befasst.

Besonderes Augenmerk gilt dabei der Unterstützung von sozial benachteiligten, älteren oder in ihrer Mobilität eingeschränkten Bürgerinnen und Bürgern, Kindern und Jugendlichen sowie Seniorinnen und Senioren im Allgemeinen und Vereinen bei ihrer Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit.

Solidarität und Engagement für die eigene Region ist wichtig. Die Einrichtung eines Systems, das ergänzend zum öffentlichen Nahverkehr, gleichermaßen die Mobilität und den Zusammenhalt zwischen den Menschen fördert, wurde initiiert.

Ein Ansatz war und ist das Angebot eines Bürgerbusses.

Nach einer Testphase von einem Jahr, während welcher der Bürgerbus der Stadt Gudensberg mitgenutzt wurde, konnte durch die Stadt Niedenstein zur Realisierung des Vorhabens das ortsansässige Unternehmen Auto Wittich GmbH gewonnen werden. Auto Wittich schaffte einen VW-Bus an und stellte ihn für das Bürgerbusprojekt zur Verfügung. Die anfallenden Mietkosten wurden durch die Stadt Niedenstein getragen.

Nach allgemeinen Vorbereitungsarbeiten und der Akquise von ehrenamtlichen Bürgerbusfahrerinnen und Bürgerbusfahrern startete im Sommer 2011 das Bürgerbusprojekt in Niedenstein unter dem Dach des FreiwilligenZentrums Niedenstein.

Mit Ende Juni 2024 hat das Unternehmen Auto Wittich GmbH seinen Geschäftsbetrieb eingestellt und die Nutzungsvereinbarung entsprechend gekündigt. Um dem Fortbestand des Bürgerbusprojekts eine Chance geben zu können, konnte eine vorübergehende Weiternutzung des vorhandenen Fahrzeugs bis Ende des Jahres 2024 vereinbart werden.

.....Zielvorgaben

Grundsätzlich liegt die Zielsetzung des Bürgerbusprojekts darin, allen immobilen, in ihrer Mobilität eingeschränkten oder sozial benachteiligten Niedensteinerinnen und Niedensteinern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie eine eigenständige Lebensgestaltung bis ins hohe Alter zu ermöglichen.

Die Bürgerbusfahrten, die von ehrenamtlichen Fahrerinnen / Fahrern durchgeführt werden, sollen daher durch die Mobilitätssteigerung eine bessere Erreichbarkeit bzw. Vernetzung der Grundversorgung aller Generationen gewährleisten und es ermöglichen, dass im Rahmen der Eigenständigkeit eine bessere Teilnahme am sozialen Leben erfolgen kann.

Hierzu werden seitens der Stadt Niedenstein über das Bürgerbusteam verschiedene Fahrdienstleistungen angeboten. Diese sollen vorrangig nur im Stadtgebiet stattfinden.

Um dieser Zielsetzung gerecht zu werden, ist das Bürgerbusprojekt als Rufbussystem organisiert und verfolgt keinem vorgegebenen Linienverlauf.

Darüber hinaus soll das Bürgerbusprojekt das vorhandene ÖPNV-Angebot ergänzen und eine bessere Vernetzung der Stadtteile zur Gewährleistung der Grundversorgung oder zur gesellschaftlichen Teilhabe ermöglichen.

Auch sollen mit dem Bürgerbus Vereine, insbesondere im Rahmen der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit, unterstützt werden. Vereine, die den Bürgerbus nutzen wollen, sollen selbständig eine Fahrerin / einen Fahrer stellen.

Der Bürgerbus dient grundsätzlich nicht dazu, reine Transport- oder Lieferleistungen im Rahmen der Bürgerbusnutzung durchzuführen. Es soll kein Anreiz geschaffen werden, dass sich Bedürftige zurückziehen oder vom sozialen Leben abkapseln.

Das kostenfreie Angebot des Bürgerbusses soll nicht dazu dienen, private Fahrkosten zu minimieren, insbesondere wenn eine private Fahrt zumutbar oder möglich ist.

Von einer Einrichtung mit fester Linienführung über die Stadtgrenzen hinaus wird abgesehen, da durch den Bürgerbus keine Konkurrenz zum öffentlichen Nahverkehr entstehen soll.

Nur in bestimmten (unvermeidlichen) Ausnahmefällen und in Absprache mit dem gesamten Bürgerbusteam, kann in gesonderten Einzelfällen von den Zielvorgaben abgewichen werden, um eine entsprechende Unterstützung zu bieten.

Da es sich um ehrenamtliche Bürgerbusarbeit handelt, soll insbesondere auch zum Schutz der Ehrenamtlichen keine übermäßige Belastung entstehen, die die Attraktivität des Ehrenamts herabsetzt.

Das Angebot des Bürgerbusses ist eine reine Fahrdienstleistung. Natürlich steht es jeder Bürgerbusfahrerin und jedem Bürgerbusfahrer frei, die Bedürftigen im Rahmen der Bürgerbusfahrt zusätzlich zu unterstützen, indem beim Verladen von Einkäufen geholfen wird. Grundsätzlich soll jedoch immer die Eigenständigkeit des Fahrgastes unberührt bleiben und gefördert werden.

Der Bürgerbus wird zusätzlich seitens der Verwaltung insbesondere bei Veranstaltungen etc. mitgenutzt, sofern dies nicht dem regulären Bürgerbusbetrieb entgegensteht.

Zielgruppen sind

- ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen (in allen Stadtteilen).
- sozial Benachteiligte oder in ihrer Lebensqualität eingeschränkte Menschen.
- Alle, bei denen aufgrund sonstiger Umstände Einschränkungen oder Beeinträchtigungen entstehen, denen in keiner anderen Form abgeholfen werden kann.
- Vereine und Verbände bei ihrer Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit.

.....Vorgaben und Voraussetzungen

Allgemeine (Grund)Vorgaben:

- Im Rahmen der Bürgerbusnutzung ist es ausdrücklich nicht gestattet, dass Tiere jedweder Art mitgenommen werden, oder in dem Fahrzeug geraucht wird.
- Nutzende haben darauf zu achten, dass kein Müll im Fahrzeug liegen bleibt und grobe Verunreinigungen möglichst umgehend beseitigt werden.
- Aufgefallene Schäden oder Mängel sind umgehend dem Bürgerbusteam mitzuteilen.
- Fahrerinnen bzw. Fahrer benötigen einen gültigen Führerschein der Klasse 3 oder den entsprechenden EU-Führerschein Klasse B.
- Das Fahren des Bürgerbusses unter Alkohol-, Drogen oder sonstigen der Fahrtauglichkeit entgegenwirkenden Mitteln ist nicht gestattet.
- Es ist ein Fahrtenbuch zu führen.

Vorgaben Bürgerbusfahrer:

- Den Bürgerbus kann jeder fahren, der mindestens 21 Jahre alt ist.
- Durch ein Führungszeugnis ist nachzuweisen, dass keine Einschränkungen vorliegen, die einer Eignung als Bürgerbusfahrerinnen bzw. -fahrer entgegenstehen. Die Abfrage des Führungszeugnisses erfolgt kostenneutral über die Stadt Niedenstein.
- Ein Personenbeförderungsschein wird nicht benötigt.
- Bürgerbusfahrerinnen und -fahrer sind im Allgemeinen an die Dienstanweisung für Dienstfahrzeuge der Stadt Niedenstein gebunden.

Vorgaben Fremdnutzer (Vereine etc.) - Benutzungsordnung:

- Der Bürgerbus steht einzig für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung. Beispielsweise für Vereins- Jugend-, Kultur-, Integrations-, und Generationenarbeit sowie kirchliche und kommunale Zwecke. Für diese Zwecke ist die Nutzung des Bürgerbusses kostenfrei.
- Eine gewerbliche oder private Nutzung des Bürgerbusses ist nicht zulässig.
- Der Nutzende hat einen verantwortlichen Fahrer anzugeben, der im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis sein muss. Das Fahrzeug und die Schlüssel werden dem Fahrer ausgehändigt.
- Der Bürgerbus muss verpflichtend nach jeder Nutzung an die städtische Ladesäule angeschlossen werden. Sollte das Fahrzeug aufgrund der Buchungslage nicht vollständig aufgeladen sein, muss der Ladevorgang unterwegs auf Selbstzahlerbasis vorgenommen werden. In den Fällen, in denen das Fahrzeug zwar vollständig aufgetankt ist, die gefahrene Strecke die Reichweite aber überschreitet, muss der Ladevorgang ebenfalls unterwegs auf Selbstzahlerbasis vorgenommen werden.
- Die Nutzung des Bürgerbusses ist nur in Deutschland gestattet. Auslandsfahrten sind nur mit triftigem Grund und nur unter Absprache mit der Stadt Niedenstein erlaubt.
- Der Versicherungsschutz ist über die Stadt Niedenstein im Rahmen einer Vollkaskoversicherung gegeben.
- Der Nutzende hat das Fahrzeug pfleglich und schonend zu behandeln. Er haftet für alle Schäden, die infolge einer unsachgemäßen Nutzung entstehen. Hierzu zählen die Schäden am Fahrzeug, am Zubehör und dem überlassenen Schlüssel.
- Der Fahrer hat das im Fahrzeug befindliche Fahrtenbuch zu führen und die Einträge zu unterzeichnen. Der Fahrer haftet für Verwarnungs- und Bußgelder, die bei der Nutzung entstehen.
- Der Nutzer hat das Fahrzeug gereinigt und sauber zurückzugeben. Bei nicht Erfüllung müssen die Kosten für eine professionelle Reinigung von dem Nutzer getragen werden. Diese belaufen sich derzeit auf 80,00 EUR.
- Das Rauchen ist in dem Fahrzeug untersagt.
- Die Weitergabe des Fahrzeuges an Dritte ist nicht erlaubt.
- Steht das Fahrzeug zum vereinbarten Termin infolge von Schäden, Versäumnissen von vorherigen Nutzern, höherer Gewalt oder dergleichen nicht zur Verfügung, kann die Stadt Niedenstein dafür nicht haftbar gemacht werden. Die Stadt Niedenstein beteiligt sich nicht an Kosten für Ersatzfahrzeuge oder dergleichen und leistet auch keinerlei Erstattungen.

.....Derzeitiges und künftiges Angebot

Das Angebot des Bürgerbusses ist bereits seit Beginn als Rufbussystem mit festen Fahrtagen eingerichtet und soll auch vorerst so weitergeführt werden.

Da bis Ende August 2024 der Bürgerbus als Kooperationsprojekt mit einem ortsansässigen KFZ-Werkstattbetrieb angeboten wurde, waren die möglichen Fahrtage limitiert. Nachdem der Kooperationspartner seinen Betrieb eingestellt hat, kann bei Vorhandensein eines Alternativfahrzeuges das Angebot des Rufbussystems auf weitere Tage ausgedehnt werden.

- **Buchbares Fahrangebot**

Zurzeit gibt es wöchentlich 2 Fahrtage. Immer dienstags und donnerstags fährt der Bürgerbus zwischen 9:00 und 14:30 Uhr.

Das Angebot der buchbaren Fahrzeiten bietet eine Kernabdeckung von insgesamt 11 Stunden.

Die Abholung erfolgt in der Regel an der Wohnanschrift oder an einem vorher angegebenen Treffpunkt. Die Modalitäten für die Rückfahrt können flexibel mit der Fahrerin / dem Fahrer abgestimmt werden.

Zur Koordination der Fahrten an den planmäßigen Fahrtagen gibt es ein bestehendes Orga-Team, welchem aktuell drei Ehrenamtliche angehören.

Immer einen Tag vor Fahrtag können Fahrwünsche beim Orga-Team in einer Sprechstunde von jeweils 15:00 bis 16:00 Uhr angemeldet werden.

Die Ehrenamtlichen koordinieren dann die Fahrrouten und Zeiten und geben Fahrlisten an die Bürgerbusfahrer/innen (ebenfalls Ehrenamtliche) weiter.

- **Sonstige Nutzung**

Der Bürgerbus wird regelmäßig durch Vereine für die Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit aber auch den Kindergärten und der Jugendfeuerwehr genutzt.

Hierfür können sich diese Einrichtungen den Bürgerbus entleihen.

Zum Verleih des Bürgerbusses:

- Gemeindeeigene Einrichtungen, wie Kindergärten oder die (Jugend)feuerwehr können den Bürgerbus kostenlos nutzen. Hier muss eine eigene Fahrerin bzw. ein Fahrer gestellt werden.
- Vereine können sich für ihre Kinder-, Jugend- oder Seniorenarbeit den Bürgerbus kostenneutral entleihen. Hier ist eine eigene Fahrerin bzw. ein Fahrer zu stellen.
Das Fahrzeug wird an den Verein (voll)getankt übergeben und ist (voll)getankt zurückzugeben.

- Ein Verleih des Bürgerbusses an Privatpersonen ist nicht vorgesehen. Hier soll kein Anreiz geschaffen werden, um durch das kostenlose bzw. kostenneutrale Angebot des Bürgerbusses private Fahrtkosten zu minimieren

Die Koordination der zusätzlichen Fahrten wird durch das Team der Gemeinwesenarbeit der Stadt Niedenstein übernommen.

Darüber hinaus wird der Bürgerbus auch für außerplanmäßige, besondere Veranstaltungen mit eingebunden.

In der Vergangenheit konnten hierdurch als Einzelprojekte

- die gemeindliche Jugendarbeit bei der Durchführung der Ferienspiele unterstützt werden.
- die Bürgerinnen und Bürger während der Pandemie durch Zubringerfahrten (Einkäufe etc.) unterstützt werden.
- bei Wahlen mit Fahrdienstleistungen die Erreichbarkeit der Wahllokale verbessert werden.
- verschiedene Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren oder Menschen mit Beeinträchtigung unterstützt werden.

Grundsätzlich ist das Bürgerbusteam gerne bereit Einzelprojekte zu fördern und im Rahmen der Möglichkeiten zu unterstützen.

.....Organisation

• Das Bürgerbusteam

Das Bürgerbusteam besteht Stand Juli 2024 aus zwölf ehrenamtlichen Bürgerbusfahrerinnen und -fahrern sowie einem Orga-Team bestehend aus weiteren drei Ehrenamtlichen.

• Allgemeine Organisation

Die Stadt Niedenstein ist Träger der Ehrenamtsorganisation FreiwilligenZentrum Niedenstein und bietet Menschen, die sich gern ehrenamtlich oder sozial engagieren, aber dazu nicht in einen Verein eintreten möchten, eine Plattform. Dem FreiwilligenZentrum Niedenstein ist auch das Bürgerbusteam zugeordnet.

Die Verwaltung sichert mit einer hauptamtlichen Kraft als Ansprechpartner die verwaltungs- und versicherungstechnisch notwendigen Strukturen und sorgt für die Bewerbung der Projekte.

Die Ehrenamtlichen organisieren in kompletter Eigenleistung den Fahrbetrieb inkl. der An- und Abmeldungen.

Lediglich die zusätzlichen Fahrten werden durch das Team der Gemeinwesenarbeit der Stadt Niedenstein koordiniert.

- **Gemeinsame Vorgehensweise**

Bei bestimmten Ausnahmefällen oder Einzelprojekten erfolgt in der Regel eine gemeinsame Absprache mit dem Bürgerbusteam.

Zur besseren Organisation finden regelmäßig (mind. 2-mal jährlich) gemeinsame Treffen statt, bei denen Anliegen des Bürgerbusteam und Verbesserungsmöglichkeiten oder Projekte erörtert und besprochen werden.

- **Bürgerbustelefon**

Zur besseren Erreichbarkeit wurde ein Bürgerbustelefon eingerichtet.

Über die zentrale Telefonnummer des Bürgerbustelefons (0151/22294189) kann zu den Sprechzeiten eine Erreichbarkeit für Anfragen ermöglicht werden.

- **Werbung und Akquise (Öffentlichkeitsarbeit)**

Seitens der Kommune werden verschiedenste Medien genutzt, um das Angebot des Bürgerbusses öffentlich zu präsentieren.

Durch die Homepage der Stadt Niedenstein sind die Informationen zugänglich. Ebenfalls konnten durch verschiedene Artikel im kommunalen Mitteilungsblatt Chattengau Kurier sowie über die App Munipolis Informationen verbreitet und sogar ehrenamtliche Fahrer/innen gewonnen werden.

Neben Informationsflyern, die an öffentlichen Stellen ausgelegt werden, werden Informationen zum Bürgerbus auch über Aushänge, Veröffentlichungen im amtlichen Mitteilungsblatt und Mundpropaganda, auch an Vereine, weitergegeben.

Durch das Einbinden des Bürgerbusses bei öffentlichen Veranstaltungen und örtlichen Ereignissen (beispielsweise bei Veranstaltungen von Vereinen) wird darüber hinaus zur Bekanntmachung unserer Angebote beigetragen.

.....Finanzierung

Die Nutzung des Bürgerbusses im Rahmen des Bürgerbusbetriebes ist grundsätzlich kostenlos.

Die Kosten für die Unterhaltung und den Betrieb des Bürgerbusses übernimmt die Stadt Niedenstein.

In der Vergangenheit ist es gelungen durch die Vermietung von Werbeflächen Einnahmen zu erhalten, die für den Betrieb des Bürgerbusses herangezogen werden.

Da bekannt ist, dass viele Fahrgäste gerne ihre Dankbarkeit zeigen möchten, wird die Möglichkeit einer freiwilligen Spende über eine Sammeldose angeboten.

.....Ausblick

1. Zusammenarbeit mit anderen Bürgerbusorganisationen

Kommunen im näheren Umkreis zur Stadt Niedenstein bieten ebenfalls verschiedene Fahrdienstleistungen mit einem Bürgerbus an.

Bei Kontakten mit diesen Kommunen wurde bereits die Möglichkeit eventueller interkommunaler Zusammenarbeiten angeregt, konnten jedoch noch nicht tiefer forciert werden.

Eine interkommunale Zusammenarbeit könnte das Konzept stärken, bzw. könnte ggf. hierdurch sogar eine überregionale Erweiterung der Angebote möglich sein.

Daher möchte die Stadt Niedenstein künftig den Kontakt zu anderen Kommunen mit ähnlichen Bürgerbusprojekten intensivieren um ggf. interkommunale Synergien entstehen zu lassen oder auf die Entwicklung eines überregionalen Angebotes hinzuwirken.

2. Würdigung des Ehrenamtes

Wie in dem vorstehenden Konzept bereits erwähnt, ist das Projekt des Bürgerbusses seit der Einführung gewachsen.

Von Beginn an wurden die ehrenamtlichen Fahrer/innen grundsätzlich bei Entscheidungen, insbesondere zu Projekten, mit einbezogen.

Bei den regelmäßigen (mind. 2-mal jährlich) gemeinsamen Treffen wird insbesondere auf die Anliegen und Wünsche der Bürgerbusfahrer/innen eingegangen.

Zusätzliche Angebote für die ehrenamtlichen Fahrer/innen, wie zum Beispiel eine Erste-Hilfe-Schulung oder ein Fahrsicherheitstraining, lassen ein Steigerungspotential zu, um das Ehrenamt besser zu würdigen.

Um die Würdigung des Ehrenamtes durch die Kommune zu verbessern, werden derzeit noch verschiedene Ideen intern diskutiert, um sie künftig in das Konzept mit aufzunehmen.

Auch sollen hierbei Anregungen der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“, wie einer regelmäßigen Gesundheitsuntersuchung, Fahrerschulungen oder der Unterstützung bei dem Erwerb eines kleineren Personenbeförderungsscheines, aufgegriffen werden.

3. Künftige Akquise und Werbung (Öffentlichkeitsarbeit)

Wie bereits erwähnt benutzt die Stadt Niedenstein verschiedenste Medien um das Angebot des Bürgerbusses öffentlich zu präsentieren.

Die Thematik, auf das Angebot des Bürgerbusses aufmerksam zu machen, ist weiterhin auch künftig eine Aufgabe, der sich die Kommune bzw. das Bürgerbusteam aktiv stellen muss.

Um die Bevölkerung zu erreichen, wird die Stadt Niedenstein daher auch künftig weiter auf die bisherigen Mittel zurückgreifen, um eine Nutzung des Bürgerbusses zu steigern, aber auch um neue ehrenamtliche Fahrer zu gewinnen.

Herausforderung hierbei ist, die passenden Medien zu nutzen, um die entsprechenden Zielgruppen zu erreichen bzw. anzusprechen.

Zusammen mit der Landesstiftung verspricht sich die Stadt Niedenstein, insbesondere durch die Erfahrungen der Stiftung, eine aktivere und zielführende Öffentlichkeitsarbeit betreiben zu können.

Behördenleitung

Verantwortlicher
Mitarbeiter / Projektleiter

(Unterschrift)

Ort, Datum, Behördenstempel

Unterschrift)

www.niedenstein.de



BÜRGERBUSFAHRER*IN GESUCHT

Das Bürgerbus-Team möchte sich vergrößern und sucht ehrenamtliche Fahrer*innen, die das Angebot unterstützen.

Haben auch Sie Zeit? Suchen Sie eine sinnvolle Beschäftigung, um die viele Zeit zu füllen? **Das Bürgerbus-Team freut sich über Ihr Interesse!**

Welche Voraussetzungen müssen Sie erfüllen?

- Besitz eines gültigen Führerscheins für PKW (Klasse B).
- Eine mehrjährige Fahrpraxis wird empfohlen.
(Sie fahren einen Kleinbus für den Transport von max. 8 Personen)
- Sie sollten Interesse am Umgang mit Menschen haben.
- Wir suchen höfliche, freundliche und hilfsbereite Menschen, die Spaß am Schnuddeln haben - denn geschnuddelt wird im Bus gerne.

Wie werde ich Bürgerbus-Fahrer(in)?

Wenden Sie sich ganz einfach an unser Organisationsteam Bürgerbus:
Frau Nadine Alpert, Frau Jutta Gabriel und Frau Elvira Theis
Telefonnummer: 0151 22294189 (montags und mittwochs von 15:00 bis 16:00 Uhr)

Sie können sich auch direkt bei einem unserer Fahrer oder bei der Stadt Niederstein unter der Telefon 05624 9993-29 melden.



www.niedenstein.de



BÜRGERBUS NIEDENSTEIN

Fahrzeiten:
Dienstag von 9:00 Uhr bis 14:30 Uhr
Donnerstag von 9:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Der Bürgerbus bietet seinen Fahrdienst innerhalb des Stadtgebiets Niederstein an.

Sind Sie nicht mehr mobil? Dann machen Sie regen Gebrauch von unserem Angebot. Der Bürgerbus fährt kostenlos im Gebiet der Stadt Niederstein; ob zum Einkauf, zum Arzt, zur Wassergymnastik oder zum Bekanntenbesuch. Über Spenden freuen wir uns!

Kontakt für Anmeldungen:
Organisationsteam
Frau Nadine Alpert, Frau Jutta Gabriel und Frau Elvira Theis
Telefonnummer 0151 22294189,
immer Montag und Mittwoch von 15:00 bis 16:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

